

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Rets“ vom 12. Dezember 2019 09:49

Zitat von Meerschwein Nele

Nein, ist sie nicht wirklich. Das Göttliche ist eine Narrative und die Lücke des Erklärbaren auszufüllen und hat dabei historische kulturelle und ideologische Funktionen. Das ist eigentlich alles.

Die Sache wird sehr kompliziert gemacht, aber die innere Komplexität einer Narrative macht den bloßen Sachverhalt der Narrative nicht problematisch. Die Tatsache, dass das Marvel-Universum sehr feingliedrig und vielschichtig erzählt ist, macht nicht schwieriger verständlich, dass es auf fiktiven Comic- und Filmerzählungen beruht.

Du machst zwei Schritte auf einmal. Meiner Einschätzung nach ist der eine analytisch der andere axiomatisch.

Du schließt von der analytisch korrekt dargelegten Funktion, die Glaube (übrigens Glaube an sich, nicht nur "das Göttliche") hat, auf die Nichtexistenz von dessen Grundlage. Der zweite Schritt ist kein zwingend logischer, sondern macht nur Sinn, wenn man ohnehin davon ausgeht, dass das nicht existiert.

Es gibt viele Dinge, die im Leben unterschiedlicher Menschen genau diese Funktion erfüllen. Unter anderem auch der Glaube daran, dass alles in der Welt durch naturwissenschaftliche Forschung (irgendwann) darstellbar sein wird. ALLEIN daraus können wir aber doch nicht folgern, dass naturwissenschaftliche Forschung per se begrenzt ist (oder gar: nicht existent).